

Veranstalter und Anfahrt

Die Tagung wird veranstaltet vom Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften der Universität Tübingen, dem Stadtarchiv Kirchheim und dem Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Sie findet im Großen Sitzungssaal des Rathauses in Kirchheim unter Teck statt.

Der öffentliche Abendvortrag wird im Rahmen der Reihe „Geschichte vor Ort“ von Volkshochschule und Stadtarchiv Kirchheim unter Teck veranstaltet. Der Abendvortrag findet im Spitalkeller (Vortragssaal) der VHS in der Max-Eyth-Str. 18 statt; Eintritt: 6 €, ermäßigt 3 €. Weitere Informationen hierzu unter: <http://www.vhskirchheim.de>

Parkmöglichkeiten:

Tiefgaragen Krautmarkt und Schweinemarkt, kostenlose Parkplätze am Ziegelwasen. Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus Stuttgart mit S-Bahn Linie 1.

Weitere Informationen hierzu unter: www.kirchheim-teck.de



Ort und Anmeldung

Tagung

Rathaus: Großer Sitzungssaal
Marktstraße 14
73230 Kirchheim unter Teck

Abendvortrag

Spitalkeller der VHS
Max-Eyth-Straße 18
73230 Kirchheim unter Teck

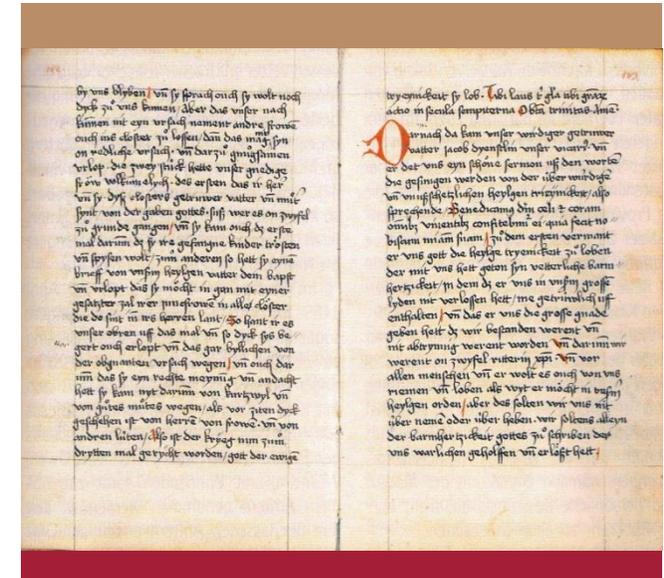
Wegen begrenzter Kapazitäten wird bis 13.05.2013 um Anmeldung gebeten:

Universität Tübingen
Institut für Geschichtliche Landeskunde und
Historische Hilfswissenschaften
Petra Kurz
Wilhelmstraße 36
72074 Tübingen

Telefon 07071/29-72387
Telefax 07071/29-5785
petra.kurz@uni-tuebingen.de
<http://www.ifgl.uni-tuebingen.de>

Universität Tübingen

Philosophische Fakultät
Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische
Hilfswissenschaften
Wilhelmstraße 36 · 72074 Tübingen
Telefon +49 7071 29-72387 · Telefax +49 7071 29-5785
www.ifgl.uni-tuebingen.de



Philosophische Fakultät
Institut für Geschichtliche Landeskunde und
Historische Hilfswissenschaften

Die Chronik der Magdalena Kremerin im interdisziplinären Dialog

Tagung am 23./24. Mai 2013
Kirchheim unter Teck

Donnerstag, 23.05.2013

9.00-9.30 Begrüßung
Günter Riemer, Bürgermeister Kirchheim
Joachim Brüser, Stadtarchivar Kirchheim
Sigrid Hirbodian, Inst. f. Gesch. Landeskunde

Landesherrschaft, Kloster und Stadt

Sektionsleitung: Sabine von Heusinger (Köln)

9.30-10.30
Georg Wendt (Tübingen):
Eine Nonne im Dienste Württembergs?
Magdalena Kremerin und das Eberhard'sche
Landeskirchenregiment

10.30-11.00 *Pause*

11.00-12.00
Roland Deigendesch (Reutlingen):
Der Konvent des Klosters St. Johannes Baptista
in Kirchheim im Spiegel von Reformchronik und
Nekrolog

12.00-14.00 *Mittagspause*

14.00-15.00 Stadtführung
Roland Deigendesch (Reutlingen)

15.00-16.00
Maria Magdalena Rückert (Ludwigsburg):
Schenkungen, Stiftungen, Kaufgeschäfte - Zum
Wirtschaftsgebaren der Dominikanerinnen von
Kirchheim und Gotteszell

16.00-16.30 *Pause*

Geistliches Leben und Klosterreform

Sektionsleitung: Cristina Andenna (Dresden)

16.30-17.30
Gisela Muschiol (Bonn):
Kloster Kirchheim im Reformnetzwerk der
Dominikanerinnen

17.30-19.30 *Abendessen*

19.30 Öffentlicher Abendvortrag
im **Spitalkeller** der VHS Kirchheim (Max-
Eyth-Str. 18)

Sigrid Hirbodian (Tübingen):
Gefahr, Entbehrung und Rettung aus höchster
Not: Die Reform des Kirchheimer
Dominikanerinnenklosters im 15. Jahrhundert aus
der Sicht der Magdalena Kremerin

Anschließend Empfang

Titelbild: Auszug aus der Chronik der Magdalena
Kremerin LABW HStAS A 493 Bü 2

Freitag, 24.05.2013

9.00-10.00
Stefanie Monika Neidhardt (Tübingen):
"Aber darnach wurt dem kind das erbe und die rut
wurt in das fur geworffen" - Frömmigkeit im
Kirchheimer Konflikt

Kloster, Bildung und Kunst

Sektionsleitung: Wolfgang Zimmermann
(Karlsruhe)

10.00-11.00
Werner Williams-Krapp (Augsburg):
Ordensreform im 15. Jahrhundert und die
Literarisierung dominikanischer Nonnen. Zum
Bildungshintergrund der Magdalena Kremerin

11.00-11.30 *Pause*

11.30-12.30
Nigel Palmer (Oxford):
Die Kirchheimer Chronik der Magdalena Kremerin
aus literaturwissenschaftlicher Sicht

12.30-14.00 *Mittagspause*

14.00-15.00
Anne Winston-Allen (Carbondale):
„Ein swester was vnder den von syl, die konde
wol textur schriben vnd ouch molen“. Magdalena
Kremerin als Buchmalerin

15.00-16.00 Abschlussdiskussion
Leitung: Eva Schlottheuber (Düsseldorf)